Unsere Gemeinde



April / Mai 22



Aus der Gemeindeleitung

Das Presbyterium hat sich im Februar zur Gemeindeberatung getroffen. Auf die Gemeinde kommen in den nächsten Jahren große Veränderungen zu, die gut vorbereitet werden müssen. Die Landeskirche erwartet eine engere Kooperation mit den Gemeinden in Celle und Hildesheim, wenn Pfarrstellen neu zu besetzen sind. Unsere Gemeinden schrumpfen. Pastor Rehbein wird ebenso wie Pastor Dr. Flick in Celle im nächsten Jahr in Ruhestand gehen, Pastorin Griemsmann zwei Jahre später. Ideal wäre es, wenn die Verwaltung aller drei Gemeinden in Hannover gebündelt wäre.

Die Gemeindeberatung für die drei Gemeinden hat Wege aufgezeigt, wie unsere Interessen koordiniert werden könnten, um die Zusammenarbeit zum Nutzen aller zu stärken.

Auch wollen wir in unserer Gemeinde mit neuen Angeboten Menschen erreichen, die sich bisher wenig angesprochen fühlen. Es geht darum, Traditionelles zu bewahren und Neues zu wagen.

Wir wollen eine andere Form des Abendmahls am Gründonnerstag erproben: ein Tischabendmahl als zusätzliches Angebot. Weitere Ideen wie ein Gemeindepicknick oder ein offenes Singen sind gerade in der Planung. Es ist wie beim Wandern: Wer stehenbleibt, verliert den Anschluss, und wer immer auf den gleichen Wegen geht, weiß nicht, wie es dahinter aussieht.

Alle sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen, unsere Gemeinde aktiv weiter zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek

Inhalt s	Seite
Aus der Gemeindeleitung	2
Auf ein Wort	3
Drei Gemeindeabende: Reformiert heute	e! 4
Unsere Gemeinde wird "fair-siegelt"	5
Abendmahlsfeier Gründonnerstag 18 Uh	nr 5
Osterbrunch als Mitbringbuffet	5
Vorstellung Pastorin Grace Daeli	6
Neue Vikarin	6
Konfi-Unterricht in Zeiten der Pandemie	
Herbstzeitlose	7
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Sprachcafé	10
Fortsetzung der Pilgerwanderung	10
Dem Vergessen entgegenwirken	11
Auf ein Neues: Sommer-Boßeln	11
Ungarn-Studienfahrt Frühjahr 2023	12
Viel Unterstützung für die ÖEA	14
Gemeinde in Zahlen	14
Nachruf Arthur Specht	15
Otto Pankok (1893-1966)	15
Kasualien	15
Abendgebete für Frieden in der Ukraine	16

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Paul Oppenheim, Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch, Burkhart Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram (Leitung)

Kontakt: wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3.450

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, der 28. April 2022 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Moritz Beier, Silke Behrens, Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek, Karin Kürten, Frank Möller, Antonia Pott, Harald Siemens, Volker Specht, Ingrid Wehking, Claus-Heinrich Wente, Wolfgang Winnecke, Andreas Wundram

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. (3. Johannesbrief, Vers 2)

Drei Worte fallen mir auf: Gesundheit, Wohlergehen und Seele.

Über zwei Jahre lang hat die Sorge um unsere Gesundheit alles bestimmt. Wie noch nie in unserer Zeit standen das öffentliche und private Leben im Bann dieser Sorge. Alle Regierungen der Erde haben mit weitreichenden Maßnahmen auf den Pandemieaufruf der Weltgesundheitsorganisation reagiert. Häufig musste das Wohlergehen zurückstehen, weil Gesundheit Vorrang hatte.

Wir waren dafür empfänglich, denn auch vor der Pandemie wünschten wir uns oftmals zu Geburtstagen: "Alles Gute, aber vor allen Dingen Gesundheit", und auch Goethe soll gesagt haben: "Was nützet mir der Erde Geld? Kein kranker Mensch genießt die Welt!" Ohne Gesundheit kein Wohlergehen, aber muss es uns nicht wohl ergehen, um gesund zu bleiben?

Jetzt hat das Kriegsgeschehen in der Ukraine ganz andere Sorgen und Ängste aufkommen lassen. Noch treffen die tödlichen Waffen nicht unser Land und doch sind wir unmittelbar betroffen. Nicht von Goethe, sondern von Willy Brandt stammt der Satz: "Der Frieden ist nicht alles, aber ohne den Frieden ist alles nichts." Ohne Frieden gibt es auch kein Wohlergehen.

Der Seelsorger, der den dritten Johan-

nesbrief verfasst hat, betont das psychische Wohlergehen des Briefempfängers. In der griechischen Ursprache des Neuen Testaments lautet das Wort für Seele nämlich "Psyche". Nach über zwei Jahren Ausnahmezustand hören auch wir immer häufiger die Frage, wie es unserer Seele in dieser Zeit ergangen ist. Haben Kinder psychische Schäden erlitten? Welche seelischen Spuren hat diese Zeit hinterlassen?

Jetzt erleben wir, wie Kinder aus der Ukraine durch Explosionen, durch Flucht und Familientrennung traumatisiert werden und wie auch unsere Seelen in Mitleidenschaft gezogen werden. Welche Rolle spielt in solcher Zeit unser Gottvertrauen? Wie wichtig ist es uns, die Wahrheit bei Gott zu suchen?

Der dritte Johannesbrief wünscht dem Briefleser Wohlergehen und körperliche Gesundheit. Am wichtigsten ist ihm aber das Wohlergehen der Seele, wenn sie bei der Wahrheit bleibt und darum das Gute tut. So heißt es: "Wer das Gute tut, ist aus Gott, wer aber das Böse tut, hat Gott nicht gesehen."

(3. Johannesbrief, Vers 11b)

Paul Oppenheim

(Bibelübersetzung: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 1980)

Einladung

Drei Gemeindeabende im Mai: Reformiert heute!

Nach der Durchführung eines Glaubenskurses vor gut zwei Jahren und der Film-Reihe zur Reformation im November hat der Ausschuss fiir Gemeindeaufbau aktuelle Anregungen aus der Gemeinde aufgenommen. So planen wir nun drei Informationsund Diskussions-



abende zu der Frage, warum es noch immer zeitgemäß ist, im stark lutherisch geprägten Umfeld unserer Stadt am reformierten Bekenntnis (= Konfession) festzuhalten.

Freitag, 6. Mai: Reformiert **weltweit** – zur Gerechtigkeit verpflichtet Dr. Hanns Lessing, Theologischer Referent der *Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen*

Donnerstag, 12. Mai: Reformiert **in Deutschland** – unverzichtbar für den Protestantismus?

Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Uni Göttingen (Kirchengeschichte)

Prof. Dr. Martin Laube, Uni Göttingen (Reformierte Theologie)

Mittwoch, 18. Mai: Gerne reformiert – in Hannover!

Statements aktiver Gemeindeglieder

Lassen Sie sich einladen zum Hören und Mitreden – wir freuen uns auf Sie! Für eine kleine Stärkung in der Getränkepause ist gesorgt.

Die Abende sind jeweils für 19 bis 21 Uhr geplant.

Für das Presbyterium: Christoph Rehbein

Einladungen

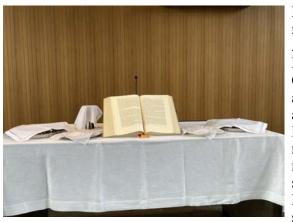
Unsere Gemeinde wird "fair-siegelt"

Mit dem Siegel "Faire Gemeinde" unterstützt die Gesamtkirche Kirchengemeinden, die sich für ihr Gemeindeleben mindestens fünf konkrete Standards betreffend die Bereiche



"Fairer Handel" oder "Ökologie" gesetzt haben. Weil unsere Gemeinde diese Verpflichtung im vergangenen November eingegangen ist, soll ihr von Thomas Fender, Pastor für Diakonie und Ökumene der Gesamtkirche, im Gottesdienst am 15. Mai eine Urkunde überreicht werden. Pastor Fender wird in diesem Gottesdienst auch die Predigt halten. *Roland Jürgensmeier*

Tischabendmahlfeier an Gründonnerstag um 18 Uhr



Es ist der Gedanke aufgekommen, an Gründonnerstag eine Abendmahlsfeier in anderer Form auszuprobieren. Manche Gemeindeglieder kennen es aus anderen Gemeinden am Vorabend des Karfreitags. Der Ablauf ist noch in Planung. Es soll nach jetzigem Stand ein Abendmahl in Tafelform im Gemeindesaal sein. Außerdem soll der Rahmen durch Lieder und biblische Texte geprägt sein, aber

ohne eine Predigt. Wegen der räumlichen Planung ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro über hannover@reformiert.de oder bei den Pastoren bis zum 12. April erforderlich.

Birgit Hoffmann-Castendiek

Osterbrunch als Mitbring-Buffet



Wir sind optimistisch und wollen Ostersonntag wieder an die Tradition des Osterbrunchs nach dem Gottesdienst anknüpfen. Alle sind eingeladen! Es wäre schön, wenn möglichst viele, die teilnehmen möchten, einen Beitrag für das Frühstücksbuffet mitbringen könnten, möglichst als Fingerfood. Alles hängt natürlich davon ab, ob die Pandemiebestimmungen es zulassen, dass wir wieder gemeinsam essen. Eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich.

Birgit Hoffmann-Castendiek

Vorstellung



Hallo, ich bin Grace Eva Christine Daeli. Ich bin 27 Jahre alt und habe gerade im Januar geheiratet. Mein Mann kann leider nicht von Anfang an mit nach Hannover kommen, da er zurzeit noch in Kamsar, Guinea (Westafrika) arbeitet.

Ich komme aus Indonesien, genauer gesagt aus Nias. Das ist eine kleine Insel südwestlich der Insel Sumatra.

Die BNPK (Banua Nias Protestantische Kirche) ist eine der Kirchen auf Nias, die früher durch die Rheinische Missionsgesellschaft (heute VEM = Vereinte Evangelische Mission) aus Deutschland gegründet wurde. Ich bin in dieser Kirche ordiniert worden und freue mich nun, in Zusammenarbeit mit der VEM als Pastorin nach Hannover zu kommen. Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit

Kindern, Jugendlichen, Flüchtlingen und älteren Menschen in Hannover. Ich habe auch schon ein Jahr (2018-2019) als Freiwillige in Schüttorf gearbeitet. Es ist schade, dass das Corona-Virus Distanz zwischen den Menschen schafft und es außerdem zu einer leichten Verzögerung bei meinem Visum kommt. Ich bin froh, bald wieder in Deutschland arbeiten zu können und hoffe, dort Ostern mit der Gemeinde zu feiern.

Ich bin schon jetzt dankbar für jede herzliche Aufnahme und Hilfe der Kollegin, des Kollegen und der Mitglieder der Gemeinde. Ich bin schon sehr aufgeregt. Hoffentlich bleiben wir alle gesund. Bis bald. Ganz liebe Grüße aus Nias *Pastorin Grace Daeli*

Die Einführung von Pastorin Daeli ist im Gottesdienst am Pfingstmontag, 6. Juni geplant

Neue Vikarin

Unsere Gemeinde bekommt zum 1. April eine Vikarin zugewiesen. Sie heißt Sabine Schumacher, kommt aus der Ev. Kirche im Rheinland und wird in Hannover ein Gastvikariat machen. Zunächst geht es für sie ins Predigerseminar nach Wuppertal und anschließend in eine Schule, um das Schulpraktikum zu beginnen. In unserer Gemeinde wird sie erst ab Mitte Juli mitwirken und Aufgaben übernehmen können. Im nächsten Gemeindeblatt wird sie sich persönlich vorstellen.

Elisabeth Griemsmann

Einladungen -

Konfi-Unterricht in Zeiten der Pandemie

Im Juni 2020 kamen 21 Mädchen und Jungen mit ihren Eltern zum ersten Konfirmandentreffen zusammen. Trotz Pandemie eine so große Zahl!

Covid sorgte für einen schwierigen Start des Unterrichts und machte eine Gruppenteilung nötig: In zwei Kleingruppen kam der Jahrgang nacheinander im Gemeindesaal zusammen. Erst nach den Sommerferien 2020 war ein Treffen der ganzen Gruppe möglich, und das Team von mir und Dania Weiden wurde durch Nicole Windemuth und – für ein Jahr – Maximilian Schulz verstärkt. Anfang des Jahres 2021 lernten wir etwas über Videokonferenzen und trafen uns per Zoom. Das war eine gute Alternative, obwohl die technischen Voraussetzungen noch nicht optimal waren. Erst im Sommer 2021 gab es eine spürbare Entspannung: An einem Tag konnten wir in die Wedemark fahren, zum 23. Psalm arbeiten und abends mit den Eltern grillen. Kurzfristig konnte auch eine Wochenendfreizeit durchgeführt werden. Ich spürte eine Aufbruchsstimmung. Ab Dezember 2021 gab es erneut Auflagen, eine Freizeit Mitte März musste abgesagt werden. Es bleibt aber zumindest eine gemeinsame Freizeitunternehmung, die wir nutzen können. Eine ungewöhnliche und schwierige Zeit.

Elisabeth Griemsmann

Herbstzeitlose

Die Herbstzeitlosen – das sind nicht nur die Blumen. Es sind auch Menschen in einer besonderen Lebensphase. Wir laden Seniorinnen und Senioren zu den Treffen der Herbstzeitlosen in unser Gemeindezentrum ein. Dabei erhoffen wir uns ungezwungene Begegnungen und nette Tischgespräche, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie ein kurzes, anregendes Thema. Wir beginnen immer um 15 Uhr. Die Zeit bis 16.45 Uhr vergeht erfahrungsgemäß wie im Flug. Das nächste Treffen soll am Donnerstag, 12. Mai, in unserem Gemeindezentrum stattfinden. Im Lau-



fe des Nachmittags wollen uns einmal einem historischen Thema nähern, das heute noch interessant ist. Dafür werden wir uns einen kurzen Film zum Jubiläum der Emder Synode von 1571 ansehen. Seien Sie herzlich eingeladen. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte bis zum 10. Mai bei uns an.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

—— Unsere	Go	ttesdienste und Andach	ten
Sonntag, 3. April 1)			
10.00 Uhr Waterloo	_	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr Waterloo	③	Kindergottesdienst	Vanessa & Team
Sonntag, 10. April			
10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. i. R. Oppenheim
11.30 Uhr Waterloo	_	RELISH-Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
16.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Donnerstag, 14. April 18.00 Uhr Waterloo	Ţ	Gründonnerstag Andacht mit Tischabendmahl	Pn. Griemsmann
Freitag, 15. April	-	Karfreitag	
10.00 Uhr Waterloo	I	Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 17. April 10.00 Uhr Waterloo		Ostersonntag Familiengottesdienst mit Taufen	Pn. Griemsmann mit Vanessa & Team
Montag, 18. April		Ostermontag	The various a roam
10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 24. April		0	
10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr Waterloo		RELISH-Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Freitag, 29. April		Al	D 0:
17.00 Uhr Waterloo	7	Abendsmahlfeier für die Konfirmanden und Konfirmandinnen	Pn. Griemsmann
Sonnabend, 30. April		Konfirmation	D 0:
15.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 1. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Konfirmationen Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.15 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 8. Mai		Cottoodioriot	TH. Chomomann
10.00 Uhr Waterloo	7	Gottesdienst	Pn.Griemsmann
10.00 Uhr Waterloo	©	Kindergottesdienst	Vanessa & Team
11.30 Uhr Waterloo		RELISH-Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
16.00 Uhr Waterloo	©	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 15. Mai		Concountries in Criganical	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Fender/P. Rehbein
		Übergabe des Siegels Faire Gemeinde	
Sonntag, 22. Mai		0	
10.00 Uhr Waterloo	_	Gottesdienst	P. Rehbein
10.00 Uhr Waterloo	\odot	Kindergottesdienst	Vanessa & Team
11.30 Uhr Waterloo		RELISH -Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Donnerstag, 26. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Himmelfahrt Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr Waterloo		RELISH-Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 29. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. i. R. Oppenheim

¹⁾ Verkehrsbehinderungen durch den Hannover-Marathon

8 —

Abendmahl mit Wein

Abendmahl mit Traubensaft

Kindergottesdienst

Termine und Kreise Konfirmandenunterricht

Termine und Kreise				Konfirmandenunterricht			
Die "Herbstzeitlosen"		12.05.	15.00	Gruppe Pn. Griemsmann	Fr	29.04. 17.00	
Pn. Griemsmann, Monika Perre	ey-Pa	ıul		Gruppo D Pobboin	Fr	22.04. Freizeit	
Gesprächskreis I		04.04.		Gruppe P. Rehbein		24.04. in Leer	
Susanne Brand		02.05.				21.05. 10.00	
Gesprächskreis II		04.04.		Radtour mit Eltern und		21.05. 13.00	
Susanne Brand		02.05.		Geschwistern		bis 17.00	
Frauen:Begegnungen findet erst später			Termine für ungarische Gemeindeglieder				
Gudrun Jürgensmeier-Nagel		der statt		Ungarische Bibelstunden	Do	14.04. 18.00	
Frauenfrühstück	Mi	06.04.		Pn. Menkéné-Pintér	Do	12.05. 18.00	
Pn. Griemsmann	Mi Mi	04.05. 01.06.	9.30 9.30	Ungarischer Jugendtreff	Мо	11.04. Karwoche-	
					Fr	15.04. konferenz	
Frauenkreis Monika Perrey-Paul		14.04. 28.04.		Kristóf Suhai	Fr		
Monika Perrey-Paul		26.04.		Ungarische Schule		et erst später	
Männertreff	Fr		17.30	Éva-Maria Dózsa	wie	der statt	
P. Rehbein		13.03.	17.50	Sprachcafé			
Band Body & Soul	Fr	08.04.	10.30	Pn. Griemsmann & Team	mitttwochs		
Sigrun Kuhn-Elskamp	Fr	29.04.			17.0	00 bis 18.45	
Olgran Hann Zionamp	So	15.05.		Offene Kirche			
	Fr	27.05.		Günter Wiers & Team		07.05.	
Gemeindebibelabend	Di	19.04.	19.30	sonnabends			
Pn. Griemsmann	Di	10.05.		Weitere Termine	11.0	00 bis 14.00	
Gesprächsabend Waterloo	Do	28.04.	18.00	weitere fermine			
Elke de Vries		26.05.		Osterbrunch - Seite 5	So	17.04. nach dem	
Zeit für Fragen	Mο	25.04.	19.00			Gottesdienst	
Gisela + Friedrich Kessler		30.05.		Vorbesprechung zur Offenen Kirche	So	24.04. nach dem	
AK Juden und Christen		05.05.		Günter Wiers & Team		Gottesdienst	
P. Rehbein				Gemeindeabende:	Fr	06.05. 19.00	
Spielenachmittag für	Мо	04.04.	15.00	Reformiert heute! - Seite 4		12.05. 19.00	
Erwachsene Günter Wiers		02.05.			Mi	18.05. 19.00	
Gebetstreffen	Mi	13.04.	16.30	Erstes Kennenlernen für	Sa	04.06. 15.00	
Eberhard Achenbach	Mi		16.30	den Konfi-Jahrgang 2010 Pn. Griemsmann			
Treffen der Jungen	Mi	27.04.		Sommerboßeln - Seite 11	Fr	10.06. 15.05	
Gemeinde		im Ju-					
Ausschuss Junge Gemeinde (Auskunft bei Elisabeth		gend-		Info-Abend Studienfahrt	Fr	08.07. 18.00	
Griemsmann)		keller		Ungarn 2023 - Seite 12			



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe und gesegnete Ostern!

Sprachcafé

Unser Sprachcafé "läuft". Nach den Startschwierigkeiten im Sommer vergangenen Jahres, als wir nach einer sechsmonatigen Schließung wieder beginnen wollten, haben immer mehr Besucher und Besucherinnen den Weg in unseren Gemeindesaal gefunden. Auch die Anwendung der 2G-plus-Regel hat nur vorübergehend zu einem Rückgang geführt. Den fünf Ehrenamtlichen saßen oft zehn Gäste gegenüber. Und nun mag sich manches ändern: Eine Lockerung zeichnet sich ab. Frauen aus einem VHS-Deutschkurs können wieder mit ihren Kindern kommen. Anfragen aus der VHS und dem Diakonischen Werk können dann positiver aufgenommen werden. Dann ist auch ein größeres Team nötig. Für das Team der Ehrenamtlichen suchen wir noch Unterstützung. Das Sprachcafé ist mittwochs von 17 bis 18.45 Uhr geöffnet. Weitere Fragen beantworte ich gern.

Fortsetzung der Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg



Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt An der Kirche St. Marien in Grasdorf findet sich am frühen Nachmittag des 15. Februar eine bunte Pilgergruppe ein: von A wie abenteuerlustige Anne bis R wie rustikaler Ralf. Orkantief Zeynep schickt noch die eine oder andere Böe, die aber auch die Wolken vertreibt und die Sonne zum Vorschein kommen lässt.

Nur wer ein Ziel kennt, findet den Weg

Zum Glück sind unter den zwölf Wandernden Pilger und des Weges kundige Menschen. Uns begleiten Pilger-Weisheiten, Hintergrundinformationen zum

Jakobsweg und angeregte Gespräche. An den Koldinger Seen werden Ferngläser verteilt, und es wird die Leidenschaft für Ornithologie und Gravitationswellen geteilt. Zwischendrin ist im Schweigen jede/r für sich und ganz im Augenblick.

Erst am Ende unseres Weges stehen die Antworten

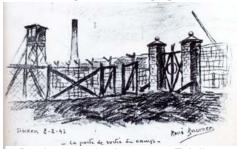
Wie stehen wir zur Kirchensteuer? Was mögen wir an unserer Gemeinde, was fehlt uns? Auf diese Fragen haben wir Antworten gefunden. In der Kirche St. Nicolai in Sarstedt finden wir eine Herberge auf Zeit. Wir sitzen im Chorraum, singen und beten gemeinsam und erhalten am Ausgang den obligatorischen Pilgerstempel. Nach der seelischen folgt die körperliche Stärkung bei einem gemeinsamen Abendessen.

Im Herbst soll es weitergehen, dann nach Hildesheim. Wer kommt mit?

Kristin Wagner-Krechlok

Einladungen -

"Dem Vergessen entgegenwirken" - Gedenken an das KZ Stöcken



Der Ausgang des Lagers zur Fabrik

Die Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken erinnert am Sonntag, 8. Mai, um 17.30 Uhr an das Leiden und Sterben der Häftlinge in diesem hannoverschen Konzentrationslager zwischen 1943 und 1945. Die Gedenkfeier unter dem Motto "Dem Vergessen entgegenwirken" findet am ehemaligen KZ-Gelände Stöcken/Marienwerder statt (von der Hollerithallee auf

Höhe der Brücke über den Roßbruchgraben). Auch unsere Gemeinde ist Teil der Arbeitsgemeinschaft.

Burkhart Vietzke

Burkhart Vietzke**

Auf ein Neues: Sommer-Boßeln am Freitag, 10. Juni

Nach gut zwei Jahren Pause treffen wir uns nun endlich wieder zum Boßeln, dieses Mal auf der bereits bewährten Strecke zwischen Kückenmühle und Wettbergen.

Das Sportgerät bringen wir mit – für gute Laune und sportliche Großtaten werden wir gemeinsam sorgen!

Treffpunkt:

Kückenmühle Ronnenberg **15.05 Uhr**



ÖPNV: Linie 9 ab Kröpcke 14.23 Uhr bis Empelde, dort Bus 510

Altersbegrenzung: keine

Abstand: na ja...

Verpflegung unterwegs: Schaun wir mal...

Einkehr: Restaurant Kückenmühle ab 17.30 Uhr Grüße: Eheleute Wiers und Christoph Rehbein

Anmeldung: bitte bis Pfingsten bei mir per E-Mail oder Telefon

Christoph Rehbein

Reisepläne -

Ungarn-Studienfahrt Frühjahr 2023



Romanische Kirche in Heviz (Plattensee)

Wir laden ein zu einer besonderen nachösterlichen Begegnungs- und Studienreise vom 11. bis 20. April 2023.

Das Programm in Stichworten:

- 11. April: DB-Gruppenfahrt Hannover-Sopron (Umstieg in Wien, 8 Std. Fahrt)
- 12. April: Stadtführung Sopron (Ödenburg) / Gespräch: Evangelisch in Sopron
- 13. April: Österreich-Ausflug an den Neusiedler See nach Rust (Bootsfahrt)
- 14. April: Paneuopäischer Picknickplatz / Orgelkonzert + Weinprobe Mörbisch
- 15. April: Györ (Raab) und Pannonhalma (Welterbe-Benediktinerabtei)
- 16. April: Gottesdienst mit ref. Bischof Steinbach / Nordufer Balaton: Tihany
- 17. April: Thermalbad Heviz / Naturparadies Kleiner Balaton (Plattensee)
- 18. April: Budapest: Die großen Sehenswürdigkeiten
- 19. April: Budapest: Begegnungen / freie Zeit
- 20. April: DB-Rückfahrt Budapest-Wien-Hannover (11 Stunden)

Übernachtungen in guten, einfachen Hotels und Gästehäusern:

Vier Nächte in Sopron, drei am Balaton (Plattensee) und zwei in Budapest. Reisekosten: etwa 900 Euro (Bahn- und Buskosten, Führungen, Übernachtungen mit Halbpension)

Leitung: Pastorin Magdolna Menkéné-Pintér, Pastor Christoph Rehbein Informationsabend am **Freitag, 8. Juli 2022, 18 bis 20 Uhr.**

Christoph Rehbein



Ihre Spende hilft!

Darf nicht auf Abstand gehen: die Nächstenliebe.

Die Corona-Pandemie kann nur in einer weltweiten Solidarität bewältigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen erhalten. brot-fuer-die-welt.de/spenden IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

Rückblick Ökumenische Essenausgabe

Viel Unterstützung für die Ökumenische Essenausgabe (ÖEA)

Am 18. März ging die dritte Saison der Essenausgaben in unserem Gemeindezentrum zu Ende. Elf Wochen lang gab es viel Unterstützung.

Wegen der regelmäßigen Essenspenden der VHV und der Nord-LB sowie vom Verein Kochen für Obdachlose e.V. musste nur an zwei Wochentagen das Essen eingekauft werden. Auch der "Lindener Tisch" hat sich dabei als Essenlieferant bewährt.

Viele Ehrenamtliche auch aus unserer Gemeinde übernahmen an einem oder sogar an mehreren Tagen Aufgaben bei der Essenausgabe: beim Abwaschen, bei der Essensverteilung, bei der Einlasskontrolle, beim Lüften, bei der Ausgabe von Heißgetränken, beim Aufräumen... Dabei blieb noch Zeit für Gespräche mit den Gästen. Auch Schüler und Schülerinnen wurden als Praktikanten in den Teams willkommen geheißen.

Viel Unterstützung kam durch Spenden und Kollekten. Dafür ein sehr herzliches Dankeschön. Sie sind nötig zur Finanzierung dieser wichtigen Aufgabe und sie machen es auch möglich, den Gästen etwas Zusätzliches anzubieten: Nachtisch oder Krapfen, selbstgestrickte Socken oder Schokolade.

Die Sorge vor der ansteckenden Omikron-Variante des Sars-Virus hat die ÖEA in diesem Jahr sehr beeinträchtigt. Vielleicht ist das einer der Gründe, warum die Zahl der Gäste im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückging.

Für den Diakonieausschuss: Elisabeth Griemsmann

Gemeinde in Zahlen –

Unsere Gemeinde	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Gemeindeglieder	5.065	5.044	4.727	4.613	4.726
Taufen	13	15	16	8	4
Konfirmationen	14	8	19	17	14
Trauungen	9	6	7	1	6
Bestattungen	39	26	23	24	28
Besucher pro Gottesdienst	65	70	71	55	56
Kinder pro Kindergottesdienst	6	8	7	3	5
Gottesdienstkollekten in Euro	16.838	17.653	20.620	15.387	17.136
Spenden insgesamt in Euro	22.877	21.898	35.265	22.017	29.220
Zustiftungen zur Stiftung in Euro	5.165	3.195	5.719	10.448	5.850

Arthur Specht

Am 8. Januar starb Arthur Specht im Alter von 92 Jahren. Vor 61 Jahren begann er sein Engagement in den Gremien unserer Gemeindeleitung. Zunächst war er für drei Jahre Gemeindevertreter, und bereits 1964 wurde er in das Presbyterium gewählt. Diesem gehörte er 30 Jahre an. Mit 65 Jahren kandidierte er nicht mehr, weil er für einen Generationenwechsel im Presbyterium offen war.

Er engagierte sich vor allem im Bauausschuss, der in seiner Zeit viele Aufgaben bewältigte. Sein Fachwissen war gefragt, sein handwerkliches Geschick wurde gebraucht, seine Anleitungen halfen auch der Gemeindejugend, bei baulichen Veränderungen mitzuarbeiten.

Im Presbyterium suchte er nach gemeinsamen Lösungen und unterstützte mit Rat und Tat. Soziale Nöte innerhalb und außerhalb der Gemeinde hatte er besonders im Blick und setzte sich für diakonische Maßnahmen ein.

Seine Tätigkeit für die Gemeinde prägt das Engagement seiner ganzen Familie in unserer Gemeinde bis heute.

Für all das, was Arthur Specht unserer Gemeinde an Zeit, Kraft und Ideen über Jahrzehnte gegeben hat, sind wir dankbar. Seiner Frau und seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Elisabeth Griemsmann

Information zum Künstler des Titelbilds —

Otto Pankok (1893-1966)

war ein deutscher Maler, Graphiker und Bildhauer. Eines seiner bekanntesten Werke ist der 1950 geschaffene Holzschnitt "Christus zerbricht das Gewehr". Dieses Bild wurde im Rahmen späterer Friedensbewegungen häufig abgedruckt; unter anderem verwendete das Wochenmagazin *Der Spiegel* den Holzschnitt im Juni 1981 auf dem Titelbild als Aufmacher für eine seiner ersten großen Reportagen über die wachsende Bewegung gegen den damaligen NATO-Doppelbeschluss.

Otto Pankok selbst beschrieb seine Arbeit 1936 als "Stellungnahme im Kampf gegen alles das, was das Leben gemein, sinnlos und eng macht".

Diesen Kampf hat Otto Pankok sein Leben lang unbeugsam gefochten.

Quelle: wikipedia-Artikel zu Otto Pankok, Bearbeitung Christoph Rehbein

— Kasualien -

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar zurück an Absender





Anschriften — www.hannover.reformiert.de — www.facebook.com/ErKHannover/

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek Stellvertretende: Elisabeth Griemsmann Christoph Rehbein Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19 hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, 0511/21 555 88-15 Lavesallee 4, 30169 Hannover Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:

Evangelische Bank eG IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:

Hannoversche Volksbank eG

IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:

alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover **Elisabeth Griemsmann**, 0511/21 555 88-13 elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, 0511/21 555 88-16 christoph.rehbein@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér,

05171/8024 44 45

m.p.magdolna@gmail.com Mobil: +49 173 352 48 52

Englischsprachiger Gottesdienst:

Gretchen Schoon-Tanis,

schoontanis@gmail.com Mobil: +49 176 80 82 85 45

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt



Abendgebete für Frieden in der Ukraine

Ev.-ref. Kirche Hannover Jeweils Mittwoch 19 Uhr am 23. und 30. März, 6. und 13. April



Nikolai Brovtchenko (Akkordeon/Orgel)
Thimo von Hören (Orgel)
Bibellesung, Psalm und Gebet:
Pn. Griemsmann / P. Rehbein und Team
Kollekte am Ausgang:
Diakonie-Katastrophenhilfe Ukraine sowie
Diakonie der Ev.-ref. Gemeinden der Karpatho-Ukraine